

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Dieser wurde 1918 Besitzer der Sölde. Rebenda Martin 1923—1925. Riedl. Laiml Johann seit 1926.

Nr. 52 (das Haus wurde um 1830 erbaut). Neu-häusl-Schneider. Gehörte bis 1848 zur Herrschaft Leonstein (wie Nr. 29, 30, 31). Besitzer: Wolfgang Obermann, Häusler und Schneider, 1835—1839; seine Witwe Anna M. Obermann ehelichte 1839 den Andreas Langleitner aus Mühlgrub, Pfarrre Pfarrkirchen (1839—1891). Karl Langleitner seit 1892.

Nr. 53. Wurde nach 1805 gebaut. Nestlbrunner-häusl. Gehörte bis 1848 zur Herrschaft Hall. Wurde stets von Inwohnern bewohnt.

Nr. 54. Wurde um 1840 gebaut. Binderhaus. Gehörte bis 1848 zur Herrschaft Gschwendt. Besitzer: Michael Schneider, Binder und Häusler, 1841—1871. Johann Schneider, Binder und Häusler, 1871—1895. Josef Schneider, Binder und Häusler, 1907—1919. Josef Kiesenbner, Binder und Hausbesitzer, seit 1919.

Nr. 55. Wurde um 1840 gebaut. Jetzt Gemeindehaus. Gehörte bis 1848 zur Herrschaft Gschwendt. Wird 1844 zum erstenmal als „Petterederhaus“ erwähnt. Auch war es damals eine „Fragnerei“. Besitzer: Michael Petereder 1840—1860. Dieser erwarb um 1860 das Haus Schiedlberg Nr. 67 und starb dort 1874. Josef Gutbrunner 1860: seine Frau Klara Gutbrunner starb hier als Hausbesitzerin 1879. Nach ihrem Tode kaufte die Gemeinde Thannstetten in der von 1871—1885 der Gastwirt Georg Radlgruber Gemeindevorstand war, dieses Haus als Gemeindehaus. Hier war von nun an der Gemeindesitzungssaal, zugleich Gemeindekanzlei, und seit 1888 auch das Postamt. Hier wohnten auch die Gemeindesekretäre. Als solche werden genannt: Matthias Laiml bis 1882. Johann Wörtmayr 1882—1885. Georg Seidl 1885—1918. Anna Seidl 1918—1919; hierauf ihr Ehegatte Melchior Meikl seit 1919. — Als Postexpedienten werden genannt: Georg Seidl 1888—1910 Anna Seidl (seit 1919 verehelichte Meikl) seit 1910.

Nr. 56. Schützenmair-Wirtshaus; Gasthaus „Hellebrunn“. Hier war früher ein Ziegelofen des Schützenhofes. Um 1860 wurde er in ein Wohnhaus und Gasthaus umgebaut. 1864 erscheint das Haus zum erstenmal in den Matrikenbüchern erwähnt. Besitzer: Josef Bachhuber, Schützenmair, bis 1881. Anna Bümlmayr, gewesen. Wirtschafterin des Schützenmairs 1881—1886. Michael Ledec hilger 1886—1887. Josef Krenmayr 1887—1899. Franz Bachhuber seit 1899. Als Pächter werden genannt: